

Thüringer Hochschulappell: Keine Kürzungen zu Lasten der Zukunft Thüringens!

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Lieberknecht,
sehr geehrter Herr Finanzminister Voß,

die Gewerkschaften GEW und ver.di sowie die Beschäftigten und Studierenden der Thüringer Hochschulen sehen die Leistungsfähigkeit der Hochschulen sowie die Qualität der Bildung in hohem Maße durch die Kürzungspläne der Landesregierung für den Haushalt 2012 gefährdet.

Sparen Sie nicht an der Zukunftsfähigkeit Thüringens! Bildung ist unser wichtigstes Gut und Hochschulen sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

In der Koalitionsvereinbarung sichern Sie zu, dass die Rahmenvereinbarung zwischen Land und Hochschulen mit dem Ziel fortgeschrieben wird, die mit der Rahmenvereinbarung II erreichte finanzielle Ausstattung der Hochschulen mindestens zu verstetigen sowie den Hochschulbau abzusichern.

Durch steigende Studierendenzahlen als Folge doppelter Abiturjahrgänge und die Aussetzung der Wehrpflicht, die Umstellung auf Bachelor und Master sowie die Übertragung weiterer Aufgaben an die Hochschulen mit der Novelle des Thüringer Hochschulgesetzes sind schon erhebliche zusätzliche Belastungen entstanden. Dabei belegte Thüringen im Jahr 2010 bei den Bildungsausgaben im Bereich der Hochschulen mit 233 Euro pro Kopf nur Platz 10 im Vergleich der Bundesländer. Mit den Kürzungen im Landeshaushalt 2011 von über 22 Mio. Euro wurde die finanzielle Ausstattung der Thüringer Hochschulen noch einmal dramatisch verschlechtert.

Kürzungen im Hochschulbereich in Höhe von 185 Mio. Euro in den nächsten vier Jahren würden dem Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Thüringen dauerhaft schaden.

Wir befürchten:

- drohende Schließung von Studiengängen oder ganzen Hochschulen,
- weitere Verschlechterung der Studienbedingungen und Betreuungsverhältnisse,
- weitere Zunahme atypischer Beschäftigungsverhältnisse (Teilzeit und/oder Befristung),
- zunehmende Arbeitsverdichtung in unzumutbarem Ausmaß.

Für Studierende, Lehrende und Forschende würden die Thüringer Hochschulen äußerst unattraktiv. Die Wettbewerbsfähigkeit Thüringens würde sich erheblich verschlechtern und die Wirtschaftskraft nachhaltig beeinträchtigt.

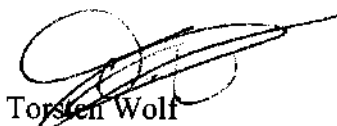
Dagegen setzen wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wehr!

Wir appellieren an Sie und fordern:

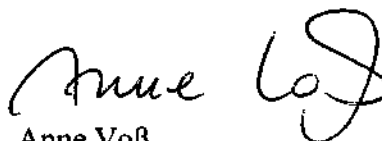
1. Keine Kürzungen im Hochschulbereich!
2. Eine aufgabengerechte Ausfinanzierung der Thüringer Hochschulen durch eine Rahmenvereinbarung III mindestens auf dem im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Niveau!
3. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Thüringer Hochschulen mindestens auf dem Stand von 2010 plus Ausgleich der Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen sowie Erhöhung der Sachmittel um mindestens ein Prozent jährlich!
4. Eine mittelfristige Hochschulentwicklungsplanung!
5. Ein klares Bekenntnis der Landesregierung zur Einhaltung der mit der Bundesregierung vereinbarten Ziele, bis 2015 7 % des BIP für Bildung und 3 % des BIP für Forschung zu erreichen!

Sie haben die Verantwortung für die Zukunft des Freistaates übernommen. Wenn Sie bei Bildung und Wissenschaft kürzen, kürzen Sie an der Zukunft des Landes. Werden Sie Ihrer Verantwortung gerecht und investieren Sie in die Zukunft Thüringens!

Erfurt, 22.06.2011



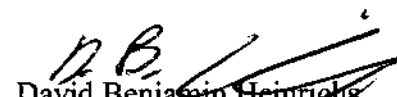
Torsten Wolf
Landesvorsitzender
GEW Thüringen




Anne Voß
Landesfachbereichsleiterin Bildung, Wissenschaft
und Forschung
ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



Janine Hofmann
Sprecherin der Konferenz
Thüringer Studierendenschaften



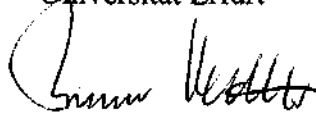
David Benjamin Heinrichs
Sprecher der Konferenz
Thüringer Studierendenschaften



Andrea Scholz
Personalratsvorsitzende
Universität Erfurt



Karola Güth
Personalratsvorsitzende
FH Erfurt



Thomas Hoffmann
Personalratsvorsitzender
FH Nordhausen



Dr. Herbert Schulze
Personalratsvorsitzender
Friedrich-Schiller-Universität Jena



Dr. Uwe Holzbecher
Personalratsvorsitzender
Technische Universität Ilmenau

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft · Landesverband Thüringen · Heinrich-Mann-Straße 22 · 99096 Erfurt,
ver.di Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Karl-Liebknecht-Str. 30, 04107 Leipzig